Ergebnisse der Pilotstudie bestätigen: alle Beteiligten äußern sich positiv!

Der Fachbereich tanz in schulen des nrw landesbuero tanz setzt sich zum Schuljahresstart weiterhin für die individuelle Strukturierung der Tanzkunstprojekte in allgemeinbildenden Schulen ein.

Die Resultate der Pilotstudie **„Tanz in Schulen – ein empirischer Blick in die Praxis“** gehen weit über eine Bestandsaufnahme hinaus, denn sie benennen wichtige Empfehlungen und Anregungen für die weitere Projektentwicklung. Die individuellen Möglichkeiten aller Beteiligten müssen aufgegriffen werden, denn mit zunehmender Zufriedenheit steigt die Motivation zur eigenständigen Weiterführung der zusätzlichen Projekte. Da sich das nrw landesbuero tanz seit sechs Jahren für die Etablierung von Tanzkunst in Schule und Jugendhilfe einsetzt, konnte die Pilotstudie in enger Zusammenarbeit mit dieser Schaltstelle durchgeführt werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres starten nun 10 neue Tanzprojekte unter dem Titel **„180° Drehung“** in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf in Köln, Hennef, Hürth, Essen und Krefeld. Dieses Modell erlaubt die gezielte Gestaltung der einzelnen Projekte. Somit wird das Ziel verfolgt, ein möglichst fortwährendes Tanzangebot in den Schulen zu etablieren. Die Schüler sollen, auch über die Projektdauer hinaus, gemäß dem Titel „180° Drehung“ die Möglichkeit erhalten, dank eines tänzerischen Perspektivenwechsels ihre alltäglichen Erfahrungen durch aktives Mitgestalten eines künstlerischen Prozesses positiv zu bereichern.

„Am Tanzen gefällt mir besonders: so zu sein, wie ich bin.“ (Schülerin eines Tanzprojektes)

Die Untersuchung der Tanzlandschaft in Nordrhein-Westfalens Schulen wurde vom **Bundesverband Tanz in Schulen e.V.** in Auftrag gegeben und von Frau Dr. Susanne Keuchel, Zentrum für Kulturforschung durchgeführt. Der Endbericht der Studie kann direkt beim Bundesverband Tanz in Schulen (Tel: 0221/226-5755) oder über das Bestellformular auf der Webseite www.bv-tanzinschulen.de unter der Rubrik „LINK“ bezogen werden.
Der Bericht kann als Printversion (Broschüre, 4farbig, 60 Seiten) oder als pdf-Datei bestellt werden. Bei Bestellung ist eine Schutzgebühr in Höhe von € 8 für die Printversion (Versand inkludiert) bzw. von € 4 für die pdf-Datei zu entrichten.

Gefördert von Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen